

Arbeitskreis der Scheckenzüchter Deutschland

PROTOKOLL

der Sommertagung am 4. Juli 2015 im Gasthof Schmitt, NeuhoF/Fulda

Vertreter aus folgenden Clubs haben teilgenommen:

| | | | |
|---|-------------------------|---|-----------------------------|
| X | Baden | X | Sachsen |
| X | Bayern | X | Sachsen-Anhalt |
| - | Berlin Mark-Brandenburg | - | Schleswig-Holstein |
| - | Hamburg | - | Thüringen |
| X | Hannover | X | Weser Ems |
| X | Hessen-Nassau | X | Westfalen |
| - | Kurhessen | - | Westsachsen/Erzgebirge |
| - | Rheinland | X | Württemberg-Hohenzollern |
| - | Rheinland-Nassau | - | Rheinische Schecken Sachsen |
| - | Rheinland-Pfalz | - | Bremervörde |
| - | Saarland | X | Westfalen Sektion Münster |
| X | Lausitz | | |

ENTSCULDIGT:

Scheckenclub Thüringen
 Jens Jadischke
 Jan Henning Andresen
 Walter Willems

Beginn: 10:10 Uhr

Ende: 14:30 Uhr

| | |
|---------|---|
| Punkt 1 | <p>Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit J. Steinack begrüßt alle Anwesenden und gibt eine Anwesenheitsliste in Umlauf. Ebenso erläutert er, dass aufgrund der hohen Temperaturen das Mitbringen von Tieren zur Besprechung abgesagt wurde. Totenehrung. Anschließend liest J. Steinack den schriftlich vorliegenden Antrag der geschäftsführenden Vorstandschaft des Scheckenclub Württemberg und Hohenzollern vor. Beschluss: Aufnahme der drei Anträge bei dem entsprechenden Tagesordnungspunkten.</p> |
| Punkt 2 | <p>Verlesung des Protokolls von der Besprechung in Drusenheim durch J. Steinack Genehmigung mit 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen, Rest Ja-Stimmen</p> |
| Punkt 4 | <p>Kassenbericht GJ 2013 / 2014 KB 2013 vorgelesen von J. Steinack, geprüft von A. Fieberg KB 2014 wird nachgereicht und geprüft bis zur Überregionalen in Bernhausen</p> |

| | |
|---------|---|
| Punkt 5 | <p>Neues EDV-Ausstellungsprogramm Vorstellung des im Vorfeld von J. H. Andresen geprüften Schauprogramm durch J. Steinack</p> <p>Ergebnis: Programm wird vom AK zum Preis von 650 € gekauft. Pflege des Programms und Anwenderunterstützung für die nächsten Jahre begleitet J. H. Andresen.</p> |
| Punkt 6 | <p>41. Scheckenclubvergleichsschau Filderstadt E. Dietz gibt folgende Infos:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 21 Preisrichter haben sich gemeldet, jedoch werden mehr benötigt ○ Zuträger noch erwünscht ○ Frage: „Wie wird mit homozygoten Tieren verfahren?“ Beschluss: Homozygotfarbene Tiere stehen jeweils nach der Rasse und des jeweiligen Farbenschlages. Sollen mindestens zwei Züchter pro Rasse und Farbenschlag jeweils mind. fünf Tiere ausstellen, so wird ein Rassemeister vergeben. Tierzahlbegrenzung von neun Tieren pro Rasse oder Farbenschlag bleibt bestehen. On Top sind bis zu neun homozygotfarbene Tiere der jeweiligen Rasse oder Farbenschlag erlaubt als eigenständiger Rasse- und Farbenschlag gesehen. ○ Frage des Arbeitskreises bzgl. des Essens am Festabend: E. Dietz verweist auf das Anmeldeformular <p>Hinweis vom AK durch J. Steinack: Geld und Sachspenden der Aussteller sind vollständig auszuzahlen und zu vergeben. Der Nachweis ist dem AK detailliert vorzulegen.</p> |
| | <p>Wortmeldung eines Teilnehmers nach der Mittagspause: “Konstruktive Zusammenarbeit wird auch heute wie in vorausgegangenen Tagungen durch entstehende Diskussionen, die nichts zur Sache beitragen, erheblich gestört. Persönliche Meinungsverschiedenheiten zwischen Clubs und der Vorstandschaft des Aka sollen nicht an so einer Tagung ausgetragen werden.“</p> |
| Punkt 7 | <p>Scheckenclubvergleichsschauen 2016 / 2017 / 2018</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 2016 A. Wego vom Sächsischen Scheckenclub stellt sehr detailliert die Überregionale in Oberlausitz vor. Infomappen gibt es an der Überregionalen in Bernhausen. Ausstellungspapiere sind bereits vorhanden. ○ 2017 mündliche Anfrage Scheckenclub Rheinland-Nassau liegt vor ○ 2018 schriftliche Bewerbung Scheckenclub Bayern liegt vor |
| Punkt 8 | <p>Zwergschecken – Rasse und Standard</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ T. Schmidt zeigt an Hand von einem Beispiel aus der Kaninchenzeitung 7/8 2015 auf, dass die groben Zeichnungsmerkmale überdacht werden müssen. G. Möller unterstützt diese Sichtweise. Der AK stellt einen Antrag an die Standard-Fachkommission bzgl. Aalstrichbreite (ca. 1,5 cm), Seitenpunkte, Größe der Kopfzeichnungsmerkmale und der Stirnbreite. ○ Rückblick Anhaltspunkte Überregionale in Drusenheim Fehlfarbiger Scheck dreifarbig: T. Schmidt teilt mit, dass nicht immer der Preisrichter für Fehlentscheidungen Schuld ist. Clubzüchter sollte wissen mit welchen Tieren er züchtet und was er ausstellt. Form der Englischen Schecken: Sollte eine gestreckt Form haben. Inzwischen gibt es immer mehr Tiere mit kurzer, blockiger Form. |

| | |
|----------|--|
| Punkt 9 | Homozygot-vollpigmentierte Rh. Schecken (Jens Jadischke) Wird nachgeholt. |
| Punkt 10 | Wünsche und Anregungen aus den Hauptclubs <ul style="list-style-type: none"> ○ Antrag Club Rheinland: “Pro Aussteller und Rasse soll ein Tier verkäuflich sein, um die Attraktivität einer Schau zu erhöhen“ Ergebnis: Vorschlag wurde nach erfolgter Diskussion abgelehnt ○ Antrag Club Württemberg-Hohenzollern “Änderung des § 15 Delegiertenversammlung“ Ergebnis: Überarbeitung der Regularien durch den Arbeitskreis bis zur nächsten Sommertagung |
| Punkt 3 | Wahlen Scheckenclub Württemberg-Hohenzollern hat im Vorfeld schriftlich die Änderung des Wahlmodus beantragt. Vorschlag hierzu wird umgesetzt, somit Wahl Sprecher des AKs auf zwei Jahre, Beisitzer auf vier Jahre. Wahlleitung wird einstimmig R. Ellenberg übertragen. Scheckenclub Württemberg-Hohenzollern beantragt vor Wahlbeginn geheime Wahl. Wahlergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> ○ Sprecher des AKs: Josef Steinack für zwei Jahre 33 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung ○ 1. Beisitzer (Schriftführer und Kassier) Thomas Schmidt für vier Jahre 51 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung ○ 2. Beisitzer (Zuchtwart) Reinhold Opfermann 53 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen und keine Stimmenthaltung |
| | Zum Schluss bedankt sich J. Steinack bei allen Anwesenden und wünscht Ihnen gute Heimfahrt. |

Für das Protokoll

Josef Steinack
Sprecher AK

Thomas Schmidt
1. Beisitzer